ng und Alt.
ehrungslehre,
cher, Kochbücher,
. Litteratur,
und Völkerkunde,
-Atlanten,
dwirtschaft,
rwissenschaft,
ophie, Geschichte
W. Zaiser.
MESSMER
né Mk. 2.80 3.60 per Pfund.
Bauß, Conditorei.
n Nagold
nken sein gut-
Gold-, Silber u.
Granatwaren,
Geislinger
Metallwaren,
Löffel und
Bestecke
Silber, Christofhle
und Alfenid,
ptische Waren,
Barometer,
Thermometer,
Feldstecher,
Brillen u.
wicker u. s. w.
zu Diensten.
eigen
n.
Gesellschafter.
tpreise:
6. Dezbr. 1902.
6 — 5 93 5 90
8 50 8 46 8 40
— — 8 — — —
— — 7 40 — —
7 — 6 94 6 90
lienpreise:
. . . . . 92—100 ₰.
. . . . . 7 ₰
3. Dezbr. 1902.
6 50 6 07 5 89
7 60 7 47 7 29
7 70 7 53 7 50
8 40 8 17 8 —
— — 7 40 — —
— — 8 — — —
n des Standes-
Stadt Nagold.
an Gottlieb, S. d. Joh.
ble, Straßenwärters,
Jakob Schmitt, Säger,
Magdalena Brenner.
aphie-, Poesie-,
-, Schreib-Album,
, Schreibmappen,
Unterlagen,
en, Necessaires,
artentäschchen,
rippen,
. W. Zaiser.

76. Jahrgang.

Erscheint Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag.

Preis vierteljährlich hier 1 ℳ, mit Trägerlohn 1.10 ℳ, im Bezirks- und 10 km-Verkehr 1.20 ℳ, im übrigen Württemberg 1.30 ℳ. Monatsabonnements nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29. Fernsprecher Nr. 29.

Auflage 2100.

Anzeigen-Gebühr f. d. 1spalt. Zeile aus gewöhnl. Schrift oder deren Raum: bei 1mal. Einrückung 10 ₰, bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Gratisbeilagen: Das Plauderstübchen und Schwäb. Landwirt.

№ 202 Nagold, Mittwoch den 10. Dezember 1902.

Politische Uebersicht.

In den deutschen Bundesstaaten macht sich das Bestreben, eine Ermäßigung der für die ärmeren Länder fast unerschwinglichen Matrikularbeiträge an das Reich herbeizuführen, immer energisch geltend. Auch der Landtag des Großherzogtums Oldenburg hat beschlossen, die Staatsregierung zu ersuchen, durch ihren Vertreter im Bundesrat und auf jede ihr sonst angemessen erscheinende Art, möglichst gemeinschaftlich mit anderen Bundesregierungen, auf die Reichsregierung in dem Sinn zu wirken, daß das Reich durch größere Sparsamkeit und Einschränkung der Ausgaben eine Herabminderung der Matrikularbeiträge der Einzelstaaten herbeiführe. Minister Ruhstrat erklärte, daß die Staatsregierung dem Antrag zustimme und in diesem Sinn schon im Verein mit anderen Bundesstaaten wirkte.

Aus dem englischen Blaubuch werden noch folgende Bemerkungen, die besonders für Deutschland von Interesse sind, mitgeteilt: Eine Note des deutschen Botschafters Grafen Wolff-Metternich an den Minister des Auswärtigen, Lord Lansdowne, vom 1. November teilt u. a. mit, daß der deutschen Regierung sowohl von der chinesischen Zentralregierung als auch von den beiden Vizekönigen die Erklärung erteilt worden sei, daß China keines seiner souveränen Rechte aufgeben und keinem gegen den Grundsatz der offenen Thür gerichteten Vorzugsrecht zustimmen wird. Die dritte von Deutschland erhobene Bedingung sei demnach erfüllt. Aus der Note geht also hervor, daß Deutschland die von ihm erhobene dritte Räumungsbedingung nicht hat fallen lassen, sondern erklärt hat, daß sie sie auf die von China gegebenen Zusicherungen als erfüllt betrachte. Das Blaubuch enthält ferner eine Mitteilung Lord Lansdownes vom 3. November, wonach Graf Wolff-Metternich ihn besuchte und erklärte, die in der Note vom 1. November erwähnten Zugeständnisse Chinas seien von China als nicht auf irgend einen Teil des chinesischen Besitzstandes beschränkt, sondern als sich auf ganz China erstreckend bezeichnet worden.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 10. Dezember.

Museum. Am Freitag abend wurde die General-Versammlung abgehalten. Vorstand Oberamtmann Ritter erteilte das Wort an Kassier Kaufmann Hettler zum Vortrag des Kassenberichts. Hienach betrugen die Einnahmen 931,75 Mark, der Kassenbestand ist 18,96 Mk. Aus Sparsamkeitsgründen wurde beschlossen, 1 Exemplar der Zeitschrift Türmer und die preußischen Jahrbücher pro 1. Januar 1903 abzubestellen. Hiebei wurde auch angeregt, ob die Kosten für die zirkulationsfähige Instandsetzung der Zeitschriften nicht verbilligt werden könnten; zum Zweck von Erhebungen in dieser Richtung wurde eine Kommission bestellt. Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis: Wiedergewählt wurde als Vorstand Oberamtmann Ritter; infolge Rücktrittserklärung des bisherigen Inhabers, Seminar-Professors Finkh, neugewählt zum Vizevorstand Oberpräzeptor Haller. In den Ausschuß wurden wiedergewählt: Stadtschultheiß Brodbeck, Sem.-Prof. Finkh, Kaufmann Hettler, Landtagsabgeordneter St. Schaible, Verw.-Aktuar Schwarzmaier und Ober-Reallehrer Weinmann. Infolge Wegzugs ist ausgeschieden Postsekretär Köbel; eine Wiederwahl wurde schriftlich dringend abgelehnt von Fabrikant August Reichert; neugewählt wurden an deren Stelle als neuaufgenommenes Mitglied Oberlehrer Schäffer und der Berichterstatter. Die Rechnung wurde im Laufe des Abends von zwei Revisoren geprüft und in Ordnung gefunden.

Gewerbeverein. Am Samstag nachmittag fand die Generalversammlung statt; es waren hiezu 27 Mitglieder erschienen. Vorstand Seminaroberlehrer Köbele gab den Rechenschaftsbericht. Eingangs desselben wird des verstorbenen langjährigen treuen Ausschußmitglieds und Vereinskassiers Friedrich Günther gedacht, wobei sich die Versammlung zu dessen ehrenden Erinnerung von den Sitzen erhob. Der Kassenbericht weist auf an Einnahmen 861 ℳ 53 ₰ an Ausgaben 791 ℳ 91 ₰ somit Kassenbestand 69 ℳ 62 ₰. Das Vereinsvermögen beträgt 600 ℳ, welche verzinslich angelegt sind. Die Mitgliederzahl ist 188. Vorträge wurden gehalten: Vom Vorstand Seminaroberlehrer Köbele der II. Teil von der Entwicklung des deutschen Handwerks; von Schullehrer Arnold über Handfertigkeitsunterricht; vom Vorstand ein Bericht über die Wanderversammlung in Kirchheim u. T. Auf letzteren ging der Herr Vorstand in Ergänzung des Berichts lt. Gesellschafter Nr. 145 nochmals ausführlicher ein. Wir entnehmen daraus, als von besonderer Bedeutung den Bericht über die Rede des Reichs- und Landtagsabg. Professor Dr. Hieber, Stuttgart betr. die Regelung des staatlichen Submissionswesens, das seither einen Krebsschaden des Handwerks gebildet hat, insofern der Zuschlag an den Mindestnehmenden zu erfolgen hatte. Es soll darauf hingewirkt werden, daß künftig der Zuschlag demjenigen erteilt werde „dessen Angebot unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Umstände als das annehmbarste zu erachten ist“. Neben der eigentlichen öffentlichen Submission soll auf die engere, nicht öffentliche Bewerbung bis zu einem Betrag von 5000 ℳ und die ganz freihändige Vergebung bis 1000 ℳ in einem weiteren Umfang als bis jetzt üblich zugelassen sein. Der Gegenstand soll genau bezeichnet, Auszüge, Pläne, Zeichnungen an die Bewerber verabfolgt werden; die Kostenvoranschläge für öffentliche Bauten sollen sich mit den thatsächlichen Preisen der Rohmaterialien und dem Stande der Arbeitslöhne in Einklang befinden. Nachgebote sollen ausgeschlossen sein. Nur dem geprüften Meister den Zuschlag zu erteilen, gehe schon deshalb nicht an, weil eine Menge öffentlicher Vergebungen (Eisenkonstruktionen, Maschinen rc. betreffend) überhaupt nur von der Großindustrie ausgeführt werden können. Auch das sogenannte Mittelpreisverfahren könne nicht empfohlen werden, da es (in Mannheim) seine Probe nicht bestand, indem es auf das reine Lotteriespiel hinauslief. Die Aufnahme einer Streikklausel hat die Kammer abgelehnt, weil ein Ausstand auch durch Verschulden des Arbeitgebers ausbrechen könne. Dagegen wurde die Aufnahme der sog. gerechten Lohnklausel beschlossen, die von Arbeitnehmern und Arbeitgebern befürwortet ist wornach a) die Unternehmer an etwa bestehende Vereinbarungen zwischen den Verbänden der Arbeitgeber gebunden sind b) Geschäfte, welche zu lange Arbeitszeit haben oder die Löhne auffallend drücken, von der Bewerbung auszuschließen seien c) in erster Linie einheimische Arbeiter und fremde die nur zu gleichen Bedingungen wie erstere zu beschäftigen seien. Es soll von den Gewerbevereinen dahin gewirkt werden, daß auch die Gemeindeverwaltungen sich an die staatliche Praxis bezw. die Submission bedingt anschließen; Zahlungen seien möglichst zu beschleunigen. Die Hauptgewähr für besseres Gedeihen des Gewerbestandes sei aber in der Selbsthilfe des organisierten Handwerks, namentlich in der Heranbildung eines tüchtigen geschulten leistungsfähigen Nachwuchses zu suchen. Der Rechenschaftsbericht erwähnt dann noch die Gauversammlung in Herrenberg und teilt weiter mit, daß in den Ausschußsitzungen auch einmal die Herrenberger Eisenbahnfrage besprochen wurde. Danach wäre eine Weiterführung von Herrenberg nach Nagold im Interesse der Stadt Nagold und ihres durch die Sekundärbahn erschlossenen Hinterlandes gelegen. — Ein Kurs im Französischen für ehemalige Latein- und Realschüler wird von Oberreallehrer Weinmann geleitet, ein solcher für Buchführung soll unter Leitung von Kaufmann Paul Schmid nach Neujahr abgehalten werden. Die Lehrlingsabende sind wieder ins Leben getreten. Für Ueberlassung der Lokale wird dem Gemeinderat verbindlichster Dank gesagt. Noch erwähnt der Bericht, daß gegenwärtig Verhandlungen stattfinden, um einen Lichtbildervortrag im Februar zu ermöglichen. Damit schloß der Rechenschaftsbericht. Es wurde nun zur Vornahme der Wahlen geschritten. Vorausbemerkt wurde hiezu, daß Kaufmann Fr. Schmid in letzter Zeit die Aemter eines Schriftführers und Kassiers besorgt hat; das erstere will er nun abgeben. Es wird deshalb Kaufm. Paul Schmid zur Wahl in den Ausschuß vorgeschlagen, welcher ihm sodann das Schriftführer-Amt übertragen wird. In den Ausschuß wurden gewählt: Vorstand Seminaroberlehrer Köbele, ferner folgende Herren: Gottl. Benz, Schreinerm., Harr, Leimfabr., Hettler, Kaufm., Kehle, Flaschnermstr., G. Klaiß, Schneidermstr., W. Kapp, Fabr., Alb. Koch, Fabr., Fr. Lutz, Schreinerm., C. Reichert, Sägw., F. Rentschler, Sägw., Rinderknecht, Sattlerm., Schaible, Fabr., Fr. Schmid, Kaufm., Paul Schmid, Kaufm. Vor Schluß der Verhandlungen referierte Fabrikant A. Koch bezüglich der schon berührten Eisenbahnfrage über die darüber in der Handelskammer Calw gepflogene Besprechung. Danach habe sich die Handelskammer in der Projektfrage nicht engagiert; auch herrsche in Calw keine besondere Stimmung für eine Verbindung Herrenberg-Calw, da letzteres keinen Vorteil davon habe und ev. einen Anschluß in Nagold vorziehe. Es sei also Sache der Nagolder Kreise sich energisch in der Sache umzuthun. Daran anschließend dankte Herr Koch dem Vorstand für seine verdiente Thätigkeit im Gewerbeverein.

(Fortsetzung des Feuilletons folgt in nächster Nr.)

—t. **Altensteig**, 8. Dez. Im Gasthaus z. Schwanen hier fand gestern eine zahlreich besuchte Versammlung des Gewerbevereins statt, bei der Lehrer Haaf von Untermusbach, OA. Freudenstadt, einen Vortrag über Konstantinopel und seine Bewohner hielt. Der gewandte Redner konnte, da er selbst schon in Konstantinopel war, aus eigener Anschauung die dortigen Verhältnisse schildern. Seine Ausführungen über die Lage der Stadt, die Bewohner, ihre Sitten und Thätigkeiten fesselten die zahlreiche Versammlung; insbesondere interessierten auch die Bilder von Teilen der Stadt, sowie die Erzeugnisse türkischen Gewerbefleißes. Gewerbevereinsvorstand Präzeptor Dr. Wagner sprach namens der Versammlung dem Redner den Dank aus für seine interessanten Schilderungen.

Haiterbach, 6. Dez. Am Samstag morgen erhielt die Witwe des vor einigen Jahren so jäh aus dem Leben geschiedenen Straßenwärters Schiler eine Hiobspost. Ihre in der Krone in Mühlen a. N. bedienstete Tochter Katharine wurde heute früh am Fuße der Treppe ihres Diensthauses bewußtlos und sterbend aufgefunden. Das brave und fleißige Mädchen verfehlte vermutlich in der Dunkelheit die Treppe und stürzte ab.

)(**Ebhausen**, 9. Dezember. Die Pferde des Milchfuhrwerks von Milchhändler Kalmbach aus Mohnhardt scheuten kurz vor hiesigem Orte und warfen den Wagen um; der Lenker wurde hinausgeschleudert, kam aber glücklicherweise mit dem Schrecken davon. Der Wagen wurde stark beschädigt, dagegen blieb die Milch zum größten Teil erhalten.

---

r. **Horb**, 8. Dezember. Die Leiche des verunglückten Werkführers Kirchherr wurde heute eine kleine Strecke unweit des Orts der Katastrophe aus dem Neckar gezogen.

r. **Freudenstadt**, 8. Dezember. Gestern nachmittag fand hier im Saal des Kurhauses Waldeck eine gutbesuchte Versammlung der Holz-Interessenten des württ. Schwarzwalds statt, in der der erste Vorsitzende des Vereins der Holz-Interessenten Südwestdeutschlands, Himmelsbach, über die Ziele und Zwecke dieses vor 3 Jahren gegründeten Vereins referierte. In diesem Verein sollen alle Zweige sowohl des Holzhandels als auch der Holzindustrie Südwestdeutschlands eine sachgemäße und thatkräftige Vertretung durch Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen finden, was dadurch erreicht werden soll, daß zu allen das Holzgeschäft berührenden Fragen Stellung genommen werden und Mißstände und Mängel, welche im innern Geschäftsbetrieb der Holzbranche liegen, beseitigt werden sollen. Das Resultat war die Gründung einer Sektion Freudenstadt und einer Sektion Nagold, letztere mit der Vorstandschaft von Sägwerkbesitzer Carl Reichert.

r. **Stuttgart**, 7. Dez. Der Bund der Landwirte hielt heute nachmittag im Stadtgartensaale seine Jahresversammlung ab, die von etwa 800 Teilnehmern besucht war. Der Bundesvorstand R. Schmid-Platzhof leitete die Versammlung. Aus dem von dem Geschäftsführer Th. Körner verlesenen Geschäftsbericht ist hervorzuheben, daß der Bund in dem laufenden Jahre um 3025 Mitglieder sich vermehrt hat, so daß die Zahl der Mitglieder jetzt 18,087 beträgt, obwohl der Jahresbeitrag verdoppelt worden ist. Der Reichstagsabgeordnete Frhr. v. Wangenheim verbreitete sich sodann in längerer Rede über den Zolltarifentwurf und die Stellungnahme des Bundes der Landwirte hiezu und den gegenwärtigen Stand der Dinge. Er betonte, die Sache liege heute so, daß nicht mehr um den Zolltarif, sondern nur noch gegen die Sozialdemokratie gekämpft werde. Die Vertreter des Bundes würden aber, wenn sie auch an dem gerechten Kampfe der Mehrheit gegen die Obstruktion teilnehmen, die wirtschaftlichen Ziele nicht aus dem Auge lassen. Der Bund habe einen Mißerfolg aufzuweisen, denn binnen kurzem werde voraussichtlich der Zolltarif in einer Fassung zu stande kommen, die für den Bund unannehmbar sei. Landtagsabgeordneter Haug sprach über die Landespolitik und dabei im einzelnen über die Maßnahmen der Regierung, die Beratungen des Landtags und die Thätigkeit der Parteien. Es folgten dann noch einige Ansprachen, von denen wir die des Reichstagsabgeordneten Schrempf besonders hervorheben, der über die jüngsten Vorgänge im Reichstag sprach und das Verhalten der Majorität gegenüber der in schamloser Weise Obstruktion treibenden kleinen Minderheit als berechtigt und notwendig darstellte.

r. **Stuttgart**, 8. Dez. Heute vormittag 11½ Uhr drohte im 1. Stock des Hauptpostgebäudes durch ein Kamindefekt ein größeres Feuer auszubrechen, welches jedoch durch die rasch erschienene Berufsfeuerwehr gelöscht werden konnte, ohne daß größerer Schaden entstanden ist. Während die Feuerwehr noch mit Löschen beschäftigt war lief die Meldung ein, daß in der Brauerei Wulle Neckarstr. Großfeuer ausgebrochen sei. Der 3. Stock der Mälzerei stand in hellen Flammen, welche rasch die Fahrstühle und die hölzernen Treppen ergriffen, so daß die Feuerwehr die rauch- und

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

feuergefüllten Räumen kriechend nehmen mußte. Durch das energische und sachgemäße Vorgehen der Feuerwehr, die mit der Dampfspritze und 3 Rohren eingriff, war das Feuer nach ¾stündiger Arbeit soweit gedämpft, daß die Gefahr für die übrigen Gebäude beseitigt war. Die Mälzerei ist vollständig ausgebrannt; durch den brennenden Holzboden teilte sich das Feuer auch der Küferei mit. Der Schaden ist ein ganz bedeutender, da u. a. auch eine größere Anzahl Eis- und Flaschenkästen mitverbrannt ist.

r. **Tuttlingen,** 7. Dez. Bankier S. hier ist gestern abgereist, ohne das Ziel seiner Reise anzugeben. Seine Bücher sind beschlagnahmt und das Bankinstitut ist geschlossen worden.

Deutsches Reich.

Berlin, 8. Dezember. Das Wolff'sche Telegrafen-Bureau meldet: Das Ultimatum Deutschlands und Englands an Venezuela wurde gestern in Caracas überreicht.

Köln, 8. Dez. Als in der verflossenen Nacht der in der Pfeilstr. wohnende Bäckermeister Salomon sein Personal, 3 Gesellen und zwei Lehrlinge, wecken wollte, fand er die gesamten Leute bewußtlos in ihren Betten liegen. Zwei Lehrlinge starben vor Eintreffen des Arztes. Die Gesellen wurden ins Leben zurückgerufen. Indessen ist ihr Zustand bedenklich. Der Arzt stellte Vergiftung durch Kohlenoxydgas fest.

Straßburg, 8. Dez. Wie der Elsäßer mitteilt, benachrichtigte Kardinal-Staatssekretär Rampolla durch ein Schreiben vom 5. Dezember den Bischof von Straßburg, daß am genannten Tage die Verhandlungen der päpstlichen Kurie mit der deutschen Regierung betreffs der Errichtung der katholisch-theologischen Fakultät an der Universität Straßburg endgiltig abgeschlossen worden sind und die theologische Fakultät von dem Papste bewilligt wurde.

Leipzig, 8. Dezbr. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Direktors der Heilbronner Gewerbebank, Fuchs, der am 10. Oktober vom Heilbronner Schwurgericht wegen Depotsunterschlagung, betrügerischen Bankerotts rc. zu 8 Jahren Zuchthaus verurteilt worden war.

Ausland.

Nancy, 7. Dez. Der Kriegsminister Andrs, der gestern hier eingetroffen ist, empfing heute in der Präfektur die Vertreter der Behörden. Auf eine Anfrage des Bürgermeisters erwiderte der Minister, er wisse, daß man in dieser Grenzstadt mehr als überall sonst davon überzeugt sei, daß das Recht nicht allein zum Sieg gelangt, sondern auf eine starke Armee gestützt sein muß. Zu den Offizieren, die der Minister empfing, bemerkte er, man müsse zwischen Ueberlieferung und Routine zu unterscheiden wissen. Frankreich, das in Sachen der Bewaffnung anderen vorangehe, müsse auch im Punkt der Erziehung der jungen Soldaten neues schaffen. Der junge Soldat von heute sei nicht mehr der Ersatzmann von ehemals. Die jetzige Manneszucht müsse auf der Ueberzeugung gegründet sein. Er rechne auf die Offiziere, daß sie den Gesetzen Gehorsam, der Republik Hingebung und der Regierung Achtung erzeigen.

Hiezu eine Beilage.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Emil Zaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: K. Paur.

Füttert die hungernden Vögel!

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Nördliche Schwarzwald-Wasser-Versorgung.
(Erweiterung.)

Vergebung von Bauarbeiten.

Die zur sofortigen Ausführung des Anschlusses der Teilgemeinde Mohnhardt OA. Nagold an obige Wasserversorgung erforderlichen

Erd-, Betonierungs-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten

sollen im Wege schriftlicher Submission an tüchtige Bau-Unternehmer vergeben werden:

Rubriken des Voranschlags.	Betreff.	Erd- und Felsensprengungs-Arbeiten.	Betonierungs-, Maurer- u. Steinhauerarbeiten.
		ℳ	ℳ
D. IX. E. I. Nr. 20.	Druckregulator bei Mohnhardt	90.—	578.—
	Die Zu- und Verteilungsleitung nach dem Druckregulator und nach Mohnhardt	2000.—	135.—
	Summa:	2090.—	713.—

Der Kostenvoranschlag, die Pläne und Akkordsbedingungen liegen an den Werktagen vom 9.—20. Dezember 1902 auf dem Rathause in Walddorf zur Einsicht auf. Die schriftlichen Offerte für die Arbeiten einer oder beider Rubriken sind spätestens bis

20. Dezember abends 6 Uhr

verschlossen mit der Aufschrift: „Banoffert, nördliche Schwarzwald-Wasser-Versorgung" portofrei bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Der Zuschlag geschieht sofort nach erfolgter Genehmigung.

Stuttgart, den 8. Dezember 1902.

K. Bauamt des Staatstechnikers für das öffentliche Wasser-Versorgungs-Wesen.

Nagold.

Rohe und frischgebrannte

Kaffee

bringt in empfehlende Erinnerung

Gustav Heller.

Nagold.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet!

Der Unterzeichnete erlaubt sich, seine zu **Weihnachtsgeschenken** geeigneten bekannten und vorzüglichen

Näh-Maschinen

in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Auch **Reparaturen** werden prompt besorgt.
Nadeln und **Oel** stets vorrätig.

J. Rinderknecht,
Sattler und Tapezier.

Nagold.

Von den stets gerne gekauften

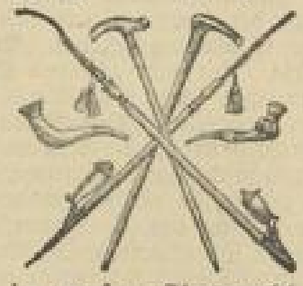
Hemdflanell- u. Zeugles-Resten

ist wieder ein großer Posten eingetroffen bei

Chr. Schwarz.

Nagold.

Stöcke und Pfeifen, Zigarrenspitzen



in großer Auswahl
empfiehlt
Jakob Luz,
Haiterbacherstr.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Nagold.

Gut abgelagerte

Cigarren

empfiehlt
Gottl. Schwarz.

Nagold.

Gemischtes Vogelfutter, Rübsamen, Kanariensamen, Hanfsamen und Haberkerne

empfiehlt
Gustav Heller.

Nagold.

Nüsse, Aepfel, Zwiebeln, Knoblauch u. Eier

empfiehlt
W. Rauser,
am alten Kirchenplatz.

Christbaum-Schmuck

kauft man am billigsten und schönsten am Jahrmarkt in Nagold bei **Moritz Schubert** aus Eßlingen.
Stand mit Firma.

Achtung!

Komme mit einem Posten

Ausschuß-Porzellan

zum Markt und werde dasselbe billigst verkaufen z. B. sp. **Kaffeetassen** schon von 5 und 10 ₰.

Mary Weiß aus Nürnberg.

Nagold.

Christian Luz, Hutmacher,
empfiehlt in schöner Auswahl:
Seide-, Haar-, Woll- u. Loden-Hüte,
für Herren und Knaben,
vom billigsten bis zum feinsten.

Nagold.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem werten Publikum von hier und auswärts erlaube ich mir mein

Herrenkleider-Geschäft

in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Arbeiten nach Maß u. Reparaturen werden schnell und pünktlich ausgeführt; besonders bemerke ich noch, daß ich **Aufträge in und außer dem Hause** übernehme.

Hochachtungsvoll

Christoph Günther,
Schneidermeister.

Nagold.

Paletots-Jacken-Capes

neue Sendung zu bekannt billigen Preisen.

M. Martin.

Grosses Festungs-Spiel

Gesellschafts-, Quartett-, Reise-Lotto- u. Brett-Spiele

in allen Preislagen.

Vorrätig in der

G. W. Zaiser'schen Buchhdlg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Offizieren, die der
isse zwischen Ueber-
wissen. Frankreich,
n vorangehe, müsse
en Soldaten neues
sei nicht mehr der
Mannszucht müsse
Er rechne auf die
der Republik Hin-
igen.

Buchdruckerei (Emil
wortlich: K. Baur.

e
ögel!

ng.
und auswärts
schäft
paraturen
merke ich noch,
übernehme.
her,

pes
isen.
in.

Reise-
le
chhdlg.

Nagold.

Zu Weihnachts-Geschenken

halten wir eine reiche Auswahl der

schönsten Jugend-Schriften

für

Knaben und Mädchen

in allen Preislagen vorrätig.

Wir nennen daraus nur die folgenden Neuigkeiten:

Hoffmanns deutscher Jugendfreund Bd. 57	6 Mk. —	Clement, Im Schwalbennest	4 Mk. 50
Der gute Kamerad Bd. 16	10 „ —	Hoffmann, Postliesel	3 „ —
Deutsches Knabenbuch Bd. 16	6 „ 50	Jugendgarten, Bd. 26	6 „ 75
Knabenfreund 2 Mk. 50 u.	4 „ 50	Kränzchen, Bd. 14	10 „ —
Treitor, F.	3 „ —	Deutsches Mädchenbuch Bd. 10	5 „ 50
„ „	3 „ —	Rhoden, Der Trotzkopf	4 „ 50
„ „ Im Lande der Buren	3 „ —	Koch, Das Mägdlein aus der Fremde	3 „ —

Ausserdem **Jugendschriften** von **10 Pfg.** an bis 1 Mk., 1 Mk. 50, 2 Mk., auch

Kinderschriften

als **Märchen von Hauff** 1 Mk. 50, **Hauffs Lichtenstein** 1 Mk. 50, **Tiermärchen** 60 Pfg., **Hebels Schatzkästlein** 1 Mk. 50 u. s. w. Alles reich illustriert.

Bilderbücher und Spiele siehe besondere Anzeigen.

G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.

Nagold.

Mein Lager in

Emaillwaren jeder Art,

sowie eine große Auswahl in

Messing- u. Eisenpfannen

bringe bei äußersten Preisen in empfehlende Erinnerung

Chr. Waker, Kupferschmied,

Bahnhofstraße.

Nagold.

Zur Weihnachts-Bäckerei

empfiehlt

Hirschhornsalz, Pottasche, selbstgestoßene Gewürze.

Apoth. Schmid.

Nagold.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein großes Lager in

Haushaltungs-Artikeln u. Emaill-Waren

aller Art

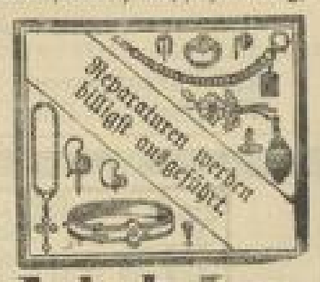
zu den billigsten Preisen.

Friedrich Schmid.

Nagold.

Schmuck- u. Nippsachen

bestens sortiert, empfiehlt billigst



Jakob Luz,

Holterfacherstraße.

Nagold.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle mein Lager in **selbstverfertigten Kupferwaren** als:

Wassergelten, Bettflaschen, Backformen, Kuchenbleche, Kasserolle

und **alle sonstige in dieses Fach einschlägigen Artikel** bei billigst gestellten Preisen.

Chr. Wacker, Kupferschmied,

Bahnhofstraße.

Sämtliche

Back-Artikel

in **frischer Ware** und zu den billigsten Preisen empfiehlt

H. Gauss, Conditorei, Nagold.

Nagold.

Auf Weihnachten

empfehle ich mein **reichsortiertes Lager** in

Zug-, Tisch- und Häng-Lampen

Laternen, feine Hand-Laternen,

Leuchter,

Kohlenfüller, schwarz u. verzinkt,

Sprengerles-Mödel, Ausstecher, Backformen, Brodkapseln.

Emaillgeschirr

Bestecke und Löffel,

Messing-Pfannen,

Wiegenmesser, Kaffeemühlen, Schnellkocher,

sowie noch viele einfache und feine **Haus- und Küchengeräte.**

Karl Bertsch, Flaschner.

Nagold.

Geschäfts-Empfehlung.

Louis Grüninger,

Sattler und Tapezier,

bei **Gottlob Grüninger,**

Ziegeleibesitzer, Freudenstädterstraße.

Ich gestatte mir einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am hiesigen Platze ein

Sattler- und Tapezier-Geschäft

eingerichtet habe.

Im empfehle mich zur **Anfertigung von**

Polstergarnituren,

in jeder Stilart,

Fauteuils, Divan, Sofa, Bettrösche, Matratzen.

Ferner zu Aufträgen in

Dekorationen, Tapezieren von Zimmern,

im Legen von Linoleum, Teppichen u. Läufer.

Anfertigung von

Chaisen- u. Fuhrgeschirr.

Wagen- und Schlitten-Arbeiten.

Näh-, Bind- und Treib-Riemen.

Reparaturen werden schnell und billig angefertigt.

Göttingen.

Verkaufe ein sehr schönes u. gutartiges, das 2. mal 11 Wochen trächtiges

Mutterschwein

Fr. Kleiner

z. Hirsch.

Spielberg.

Einen ¾ tel jährigen

Farren,

Gelbsched,

rein Simmenthaler Rasse, Eltern staatlich prämiert, setzt unter jeder Garantie dem Verkaufe aus.

Rueff.

Delicia

ist das einzig Wahre zur

Vertilgung der Ratten

und **Mäuse.** Sicherer Erfolg. Menschen und Haustieren ungefährlich. Kein Gift schen nötig. Dos. 0,50 und 1.00 Mk. bei

Apotheker **H. Schmid, Nagold.**

Nagold.

Back-Artikel

in **schönster frischer Ware** empfiehlt

Gustav Heller.

Nagold.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich zu den billigsten Preisen mein **gutsortiertes Lager**

in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln.

Zur Besichtigung meines Lagers lade höfl. ein.

J. Rinderknecht,

Sattler und Tapezier.

Hemdflanell und Reste

empfiehlt solange Vorrat ausnahmsweise billigst

Nagold. **Gottlieb Schwarz.**

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Meine Spielwaren- und Puppen-Ausstellung

empfehle in großer Auswahl bei billigsten Preisen

Heissluft- und Dampf-Maschinen,
Elektromotoren,
Laterna-Magica
Lehr-Uhr
Zithern, Flöten, Zieh- und Mund-Harmonikas,
Ocarina, Spieldosen.

Wiegenpferde.
Leiter- u. Sportwagen,
Stein- und Holzbaukasten,
Gesellschaftsspiele,
Bilderbücher,
Puppenkörper u. -Köpfe
Perücken, Arme, Schuhe,
Strümpfe, Hüte, Kittel,
Röcke, Hauben, Kaufladen,
Küchen, Herde, Zimmer.

Nagold.
Den Herren Ortsvorstehern zur Nachricht, daß die zur
Bürgerausschuß-Wahl nötigen Formulare
vorrätig sind in der
G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei.

Zu Weihnachts-Geschenken
passend empfiehlt
Cognac, Arac, Rum, Punschessenz, Griechische Weine, Malaga, Sherry,
verschiedene Sorten
Champagner
in 1/1 und 1/2 Fl.
Nagold. Apoth. Schmid.

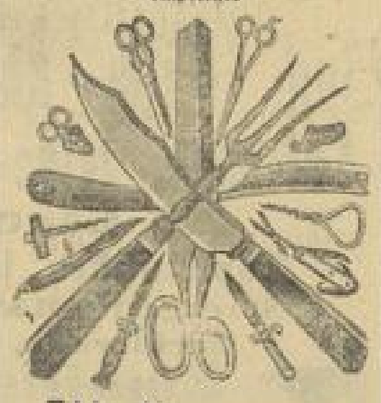
Nagold.
Frisches feines
Früchten-
sowie
Schnitz-Brot
empfiehlt
G. Hiller, Bäckerstr.

Nagold.
Spiegel,
Hausegen,
Bilder in Rahmen
Glasständer,
Photographie-Rahmen,
Wandteller,
Fensterbilder
empfiehlt in schöner Auswahl
Jakob Luz,
Haiterbacherstrasse.
NB. Das Einrahmen von Bildern wird sauber u. billigst ausgeführt.

Nagold.
Suche zum sofortigen Eintritt einen soliden
Hausknecht
Rebholz z. schw. Adler.

Unterschwandorf.
Suche bis Weihnachten einen tüchtigen
Pferdeknecht,
nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei
D. Könekamp.
Auch habe ich noch 30 Sack
Torfmehl-Melasse
zum billigen Preis abzug. Der Obige.

Jakob Luz, Nagold
empfiehlt



Messerwaren
in großer Auswahl,
Löffel
in Silber, Christofle und Alfenid,
Zinnbecher und Nickelwaren.

Nagold.
Ausverkauf
von sämtlichen
Winterschuhen
(Filz- u. Endschuhe)
mit und ohne Leder.
W. Rauser,
am alten Kirchenplatz.

Nagold.
Photographie-, Postkarten- u. Schreib-Album,
Schreibmappen u. -Taschen,
Cigarren-Etuis,
Geldbeutel u. Tressors,
Reise- u. Taschennecessaires,
Gürtel und Hosenträger,
Schmuck- u. Nähkasten,
Schatullen u. Schreibkasten,
Schlüsselkästchen und -Halter,
Garderoben- und Handtuch-halter,
Schirmständer, Rauchtische,
Etageren und Consolen,
Servierbretter
empfiehlt
Jakob Luz,
Haiterbacherstr.

G. Kläger, Uhrmacher in **Nagold**
empfiehlt
zu Weihnachts-Geschenken
sein reichsortiertes Lager in

Uhren aller Art,
für Herren u. Damen, in Gold, Silber, Nickel u. Stahl,
Uhrketten
aller Façonen und verschiedener Metalle,
Regulateure, Tafel-, Kuckuck- und Wecker-Uhren,
auch mit Musikwerk, in allen Preislagen,
Gold- u. Silberwaren
wie: Ringe, Brochen, Boutons, Vorsteckn adeln, Brust- und Manschettenknöpfe, Colliers.
Granatwaren u. Granatmuster
sowie die dazu gehörigen Musterschlösser,
Granatcollier,
Geislinger u. Göppinger Metallwaren,
versilbert, vernickelt,
Optische Waren, Brillen, Zwicker, Fieberthermometer, Zimmerthermometer, Barometer, Feldstecher.
Kataloge der Geislinger und Göppinger Metallfabrik stehen auf Wunsch gratis und franko zu Diensten.
Reparaturen. Wiederversilberung.
Altes Gold und Silber wird in Zahlung angenommen.

Mein erstes
Bilderbuch

Bilder-Bücher
in reichster Auswahl
von **10 Pfg.** an zu 20, 25, 30, 40, 80 Pfg. bis 1 Mk. und teurer.
Vorrätig in der
G. W. Zaiser'schen
Buchhandlung.

Nagold.
Die freiwillige Kinder-Sonntagsschule
möchte auch heuer ihren etwa 300 Kindern eine kleine Weihnachtsfreude bereiten und bittet herzlich um Gaben.
Solche nehmen in Empfang:
Oberschulrat **Brügel,**
Seminarlehrer **Knapp,**
Dekan **Römer,**
sowie die **Lehrerinnen** der Kindersonntagsschule.

Nagold.
Mehrere
Kanarienhahnen,
feine Sänger, darunter Gewinnste aus der hiesigen Kanarienlotterie, hat im Auftrag zu verkaufen.
Th. Kehle.

Nagold.
Heute **Mittwoch** u. **Donnerstag**
Metzel-Suppe
bei vorzüglichem neuen und alten Wein, wozu höflichst einladet.
Rebholz, z. schw. Adler.

Nagold.
Am **Mittwoch,** den 10. und **Donnerstag,** den 11. Dezember

wozu freundlichst einladet
Willmann z. Engel.

Nagold.
Wein-, Bier-, Likör-, Kaffee-Service,
Deckelgläser u. Krügle,
Zuckerdosen, Schaalen, Tassen, Vasen, Feldflaschen, Taschenbecher, Rauchservice, Toiletteseifen und Parfümerien
empfiehlt bestens sortiert
Jakob Luz.

Die Ziehungsliste
der Reutlinger Kirchenbau-Geldlotterie
kann eingesehen werden bei
G. W. Zaiser.

Kautschuk
und
Metall-Stempel

für tit. Aemter, Geschäfte und Private liefert
genau nach Vorschrift
Nagold. Jakob Luz.

Mitteilungen des Standesamts der Stadt Nagold.
Geburten: Gustav Gottlieb, S. d. A. M. Nestle, am 5. Dez.